

Heldengeschichte

Es war einmal ein Junge. Sein Name war Ben. Ben wohnte mit seinen Eltern in einer sehr alten Hütte. Eines Tages lief Ben in eine Bäckerei. Ben sprach: „Ich hätte gerne fünf Brötchen.“ Der Bäcker sagte: „Das macht fünf Euro.“ Ben dachte nach: „Ob ich so viel bezahlen soll?“ Ben nuschelte: „Hier hast du fünf Euro.“ Der Bäcker sprach: „Danke.“ Ben ging gerade durch die Tür und plötzlich fiel Ben in einen Tunnel. Als er unten war, war er für ein paar Minuten bewusstlos.

Ben erwachte. Er dachte sich: „Wo bin ich?“ Er war in einer großen Stadt. Ben sah ein Plakat. Darauf stand: „Willkommen in Köln.“ Ben stand auf und ging über eine Brücke, wo der Fluss namens Rhein entlang floss. Ben fragte einen großen Mann, wo man nach Düsseldorf kommt. Der Mann antwortete: „Köln ist doch in Düsseldorf.“ Ben stotterte erstaunt: „Ach, echt? Das wusste ich noch gar nicht.“ Der große Mann flüsterte: „Ist doch nicht so schlimm.“ Ben dachte: „Jetzt bin ich mega schlau.“ Ben sah ein riesiges Gebäude. „Dieses Gebäude heißt Kölner Dom“, sprach eine Frau zu Ben. Ben sagte: „Äh. Danke, das habe ich nicht gewusst.“ Als Ben älter war, wusste er endlich, dass der große Mann ihn reingelegt hatte, indem er gesagt hatte; dass Köln in Düsseldorf wäre. Als Ben größer war, ist er nochmal zum Kölner Dom gelaufen und dort stand ein anderer Junge. Dieser Junge hieß Eves. Eves mochte Ben nicht und Ben mochte Eves nicht. Eves hatte ein Feuerzeug dabei. Ben wusste direkt, was Eves vorhatte. Er wollte den Kölner Dom abbrennen, doch Ben nahm Eves, riss ihm das Feuerzeug aus der Hand und rettete den Kölner Dom.

Julius